

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 3: **Hausgeräte**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 7 **Meinung** – Peter Schmid über das faire Baurecht

Interview

- 8 **«Die Website ist das wichtigste Instrument, um die Effizienz zu steigern»**
Interview mit Ursula Heiniger, Präsidentin Baugenossenschaft Freiland, Münsingen (BE)

Genossenschaften

- 12 **Profil gefragt**
Ein neuer Leitfaden zur «Cooperative Governance»

Hausgeräte

- 15 **Nicht nur mit Wasser kochen**
Küchengeräte: Darf es etwas mehr sein?



- 19 **Intelligenz ist relativ**
Die automatisierte Küche ist noch Zukunftsmusik
- 20 **Eigener Waschturm bis Waschsalon**
Wie wäscht man heute in den Genossenschaftssiedlungen?
- 22 **Richtige Wahl vermeidet Konflikte**
Worauf kommt es bei der Waschmaschine für die Gemeinschaftswaschküche an?

Gebäudetechnik

- 25 **Gut gewappnet für das E-Zeitalter**
Ein neues Merkblatt des SIA hilft bei der Mobilitätsplanung

Genossenschaften

- 28 **Genossenschaften als Problemlöser**
Verband nimmt Stellung zur «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030» des Bundes
- 32 **Verband**
- 35 **Leitsätze (2): Not for Profit**
- 36 **Recht: Virtuelle Generalversammlung**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Pflanzenjahr**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Richtig, Genossenschaften sind Unternehmen. Doch sie sind besondere Unternehmen. Es geht ihnen nicht nur um Geld, sondern um Werte, die nicht so leicht zu fassen sind. Die Prinzipien, die für die Führung einer Aktiengesellschaft gelten, greifen deshalb zu kurz. Der Genossenschaftszusammenschluss Idée Coopérative hat in einem Leitfaden zusammengetragen, wie eine spezifische «Cooperative Governance» aussehen könnte (Seite 12). Die Aufgaben und Pflichten des Vorstands nehmen dort zu Recht viel Raum ein. So obliege ihm insbesondere die Aufsicht über die Geschäftsführung. Dabei übersehen die Verfasser der lesenswerten Schrift eines: Bei vielen kleinen Baugenossenschaften gibt es keine solche Trennung. Die Vorstandsmitglieder tragen nicht nur die Verantwortung für das Wohlergehen der Genossenschaft, sondern brüten auch über der Buchhaltung, nehmen Mietinteressenten unter die Lupe und vergeben Handwerkeraufträge.

Das macht die Führung einer kleinen Baugenossenschaft, die wegen rigider Vorschriften beim Mietrecht oder beim Rechnungswesen schon kompliziert genug ist, nochmals anspruchsvoller. Wie man das Tagesgeschäft im Griff hat und darob die Leitlinien nicht vernachlässigt, macht eine kleine Baugenossenschaft im Bernerland vor (Seite 8). Dabei nutzt sie die Segnungen des digitalen Zeitalters. Das ist keine Hexerei: Allein mit einer professionellen Website erspart man sich viel Aufwand im Verwaltungsalltag. Doch die Präsidentin, hauptberuflich Unternehmensberaterin, setzt den Internetauftritt auch gezielt ein, um gegen aussen ein positives Bild der Genossenschaft zu vermitteln.

Hand aufs Herz: Hier haben viele Baugenossenschaften Nachholbedarf. Warum Marketing betreiben, wenn das Produkt derart begehrt ist? Nun, der Wind auf dem Vermietungsmarkt könnte drehen. Und ein guter Ruf dürfte hilfreich sein, wenn Gemeinde oder Bevölkerung über die Abgabe von Bauland bestimmen. Ein freundliches Gesicht, so viel steht fest, hat noch nie geschadet.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Viele Baugenossenschaften bieten in der Küche nur das Nötigste. Die Zürcher Baugenossenschaft Hagenbrünneli hat in ihrer Siedlung Klee dagegen schon vor zehn Jahren auf Induktionskochfelder gesetzt.

Bild: Martin Bichsel